

SCHIMMELPILZ-UNTERSUCHUNGEN

Abklatsch-, Klebefilm-, Material- und Haustaubproben

... Abklatschprobe

Kontaktproben (Abklatsch) können zu Untersuchungen von Oberflächen z.B. Wänden, Decken, Einrichtungsgegenstände (Möbiliar) etc., mit oder ohne sichtbaren Schimmelpilzbefall herangezogen werden.

Das Nährmedium wird wie ein Stempel auf die zu untersuchende Fläche gedrückt.



Probenahme eines Abklatsches mit Abklatsch-Agar (Petrischale)

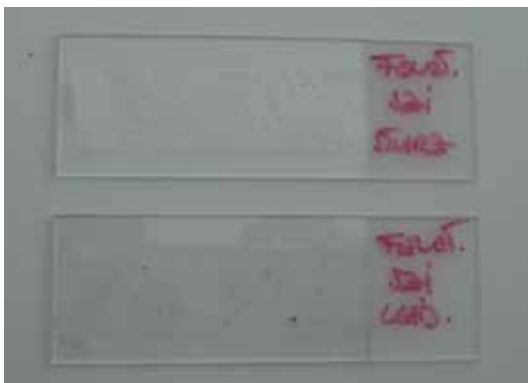
Die Bestimmung der Pilze kann bis auf Gattungs bzw. Art-Ebene erfolgen; - ist eine materialschonende Methode. Die Bewertung ist nur lokal möglich; - keine quantitative Aussage möglich; - Sekundärkontamination ist nicht auszuschließen;

... Klebefilmprobe

Kontaktproben mittels Klebefilm sind eine einfach handhabende, preiswerte und schnelle Methode zur Erfassung von lebenden als auch abgestorbenen Pilzbestandteilen an Oberflächen.

Zur Probeentnahme wird ein Klebefilm auf die zu untersuchende Fläche leicht angedrückt, abgezogen und auf einen Glasträger aufgeklebt.

Klebefilmprobe auf Glasträger



Klebefilmprobe in Versandtasche



Die meisten Schimmelpilze lassen sich auf Gattungs - und einige wenige auf Art-Ebene benennen(!)

Die Klebefilmprobe erfasst pilzliche Strukturen wie Sporen, Myzel, Sporangien und Sporenträger. Die Bestimmung der Pilze ist bis auf Gattungs- bzw. Art-Ebene nur eingeschränkt möglich; - ist eine materialschonende Methode. Die Bewertung ist nur lokal möglich; - keine quantitative Aussage möglich;

Die Klebefilmprobe ist gut für den Nachweis von **Strachybotrys chartarum** geeignet(!)

... Materialprobe

Es wird ein Stück des vermeintlichen befallenen Materials mittels Messer, Spachtel, Stemmeisen etc. entnommen, - in Folie einschlagen und an ein namhaftes Institut z.B. Institut für angewandte Mykologie und Hygiene, Dr. Georg. H. Willems, Dipl.-Biologe und Mykologe zur Auswertung gesandt.



Estrichprobe wird in Alu-Folie
„locker“ eingeschlagen

Anhand von Materialproben lassen sich Aussagen über die **Eindringtiefe von Pilzen ins Material** treffen. Dies ist für Handwerker im Sinne des Werkvertrages (**muss ausgebaut werden?, - reicht eine chemische Behandlung?**) ein wesentlicher Punkt.

Bei der Anzucht der Pilze im Labor erfolgen die Angaben zur Belastung in koloniebildende Einheiten (**KBE/g**). Materialproben sind geeignet z.B. für Estrichproben, Tapetenstücke, Dämmungen, Holzproben, Silikonfugen, Papier, Stoffe, Schuhe usw..

... Hausstaubprobe

Diese dient der Kontrolle sedimentierter Schimmelpilzbestandteile über längere Zeit hinweg. Allgemein ist zu empfehlen, vor Entnahme der Probe mindestens 7 Tage nicht zu saugen, den betreffenden Raum wenig zu betreten und auch nicht zu lüften.

Hausstaubproben können durch direkte mikroskopische Verfahren, über Analyse von Verdünnungsreihen und Streuproben analysiert werden.

Wobei die Interpretation der Auswertungsergebnisse von Hausstaubproben nicht einfach ist und **sehr kontrovers diskutiert** wird. Es kann nicht zwischen aktuellen und Altschaden, sowie zwischen Außen- und Innenbelastung differenziert werden.

Der Vorteil liegt bei Erfassen von langandauernden Belastungen, z.B. in unbewohnten Objekten und kann auch von nicht Fachleuten durchgeführt werden.

... Kontakt

Martin-Franz PRAUCHNER
Baumeister | Zimmermeister | Bauräger

- geprüfter nicht amtlicher **SV** im Bauverfahren (NÖ)
- zertifizierter **SV** für Immobilienbewertung (DEKRA)
- PersCert **SV** nach ISO/IEC 17024 (TÜV Rheinland)

zertifiziert für Infrarotthermografie (B; ST1) nach EN 473 (ISO 9712)
zertifiziert für Differenzdruckmessung (BlowerDoor) nach ISO 20807

IM | +43 (0) 664/ 18 19 967
IE | m.prauchner@prauchner.com



Planungs- und Sachverständigenbüro

A-2351 Wr. Neudorf, Anningerstraße 1/1/13-15
A-3251 Purgstall an der Erlauf, Schauboden 70

IT | +43 (0) 2236/ 865 228
FI | +43 (0) 2236/ 892 786
IE | office@prauchner.com
www.sv-prauchner.com